

5. Fränkischer Asylgipfel

AG Vernetzung Ehrenamt/Hauptamtlich - Kurzprotokoll

Susanne Wagner, Martina Kohler, Projekt Elan Fürth BiK, Kulmbach (super Integrationslotsin), Bad Tölz Flüchtlingsberatung

Probleme / Fragen:

- Die Vernetzung untereinander und die Vernetzung von Haupt- und Ehrenamtlichen hilft, mit den vorhandenen Kräften zu haushalten, aber auch zu sehen, wo Herausforderungen systemisch bedingt sind oder größere zeitintensive Baustellen bearbeitet werden müssen.
- Politisch darf nicht die Hauptlast auf Ehrenamtlichen lasten. Man hat als Ehrenamtliche/r Luft schnappend das Gefühl, die Welt käme zum Stillstand, wenn man die Arbeit niederlegt.
- Überlastete Behörden und Ehrenamtliche sind kurz vor dem Ausbrennen.
- Zuständigkeit (Haupt/Ehrenamt) ist nicht genügend geklärt!
- Was können und wollen die Ämter selbst leisten?
- Was sollen andere Akteure abnehmen (mit Bezahlung)?
- Was bleibt für Ehrenamtliche?

Wünsche / Vorschläge:

- EIN Thema für einen Tag bzw. Webinar (2 Stunden) zum Austausch anbieten/ Netzwerken zu einem spezifischen Thema
- Ein zentraler Knotenpunkt / Koordinationsstelle fürs Ehrenamt fehlt mancherorts
- Tipps: Lokale, politische Entscheidungsträger stärker fordern/miteinbeziehen
- Direkten Kontakt zu Behörden/Organen suchen
- Niederschwellige Zugänge für Antragsteller:innen

Mit welchen Akteuren/Organisationen gibt es Zusammenarbeiten / Mit wem Netzwerken wir?

- Ehrenamtliche übernehmen Aufgaben von Hauptamtlichen
- Kommunales Wissensmanagement
- Zusammenkünfte der Zielgruppe nutzen, anstatt einzelne Termine

➤ Dazu: siehe Fotos der beschriebenen Stellwände /Flipchart